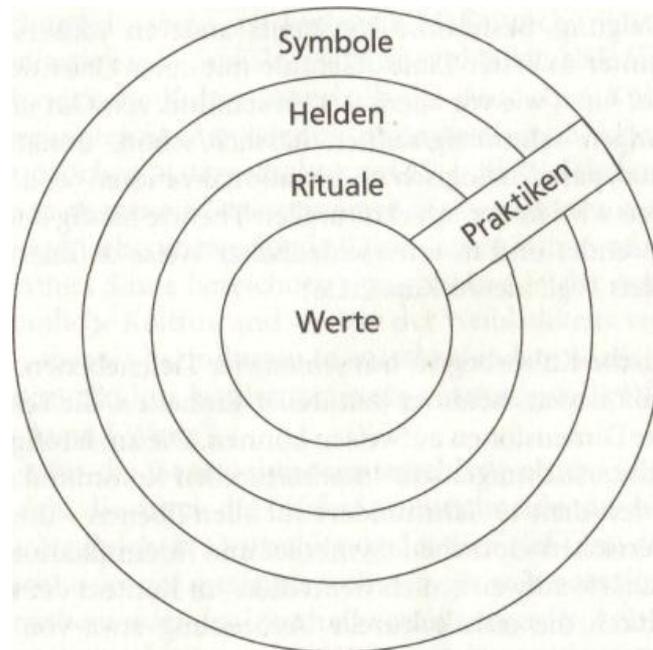


Zwiebelmodell der Kultur nach Hofstede



Quelle: Reimer 2005, Seite 13.

Hofstede unterscheidet folgende Schichten:

- **Symbole**
Gesten, Objekte, Bilder und Worte, die nur für die Angehörigen einer bestimmten Kultur eine spezifische Bedeutung haben (Kleidungskodex etc.)
- **Vorbilder/Held_innen**
tote, lebende, echte oder fiktive Personen, die Eigenschaften besitzen, welche in einer Kultur hoch angesehen sind – sie dienen daher als Verhaltensvorbilder
- **Rituale**
kollektive Tätigkeiten, die für das Erreichen angestrebter Ziele überflüssig sind, innerhalb einer Kultur aber als sozial notwendig gelten (Grußrituale etc.)
- **Werte**
Gefühle/Neigungen mit einer Orientierung zum Plus- oder Minuspol, oft unbewusst (weil früh im Leben erworben und für Außenstehende nicht direkt wahrnehmbar) und aus der Art und Weise, wie Menschen in verschiedenen Situationen handeln, erschließbar
- **Praktiken**
binden Symbole, Held_innen bzw. Vorbilder und Rituale in den Alltag ein (Weihnachten, Hanuka, Ramadan etc.)
- **Der Zwiebelkern**
kann ausschließlich über die sichtbaren Kulturbestandteile und die Art und Weise erschlossen werden, wie Angehörige einer Kultur bestimmte Kulturaspekte interpretieren (führt oft zu Missverständnissen).¹

¹ Vgl. Reimer 2005, Seite 13ff.